



# *Fischbacher Bote*

**16. Ausgabe  
August, Sept., Okt. 2022**

***Ist`s in der ersten Augustwoche heiß  
so bleibt der Winter lange weiß***

**Foto: Michael Hagemann**

## **Liebe Fischbacherinnen, liebe Fischbacher,**

*der Sommer ist mit voller Macht da. Die Temperaturen steigen und steigen. Ende Juli waren es 40 °C und in August werden es knapp an die 30 ° C bleiben. Für die Einen ist es superschön, wenn es so heiß ist, man kann ins Schwimmbad gehen und sich von der Sonne bräunen lassen. Für die Anderen ist es eine Qual bei der Hitze nur vor die Haustür zu gehen.*

*Die Sommer werden bei uns von Jahr zu Jahr heißer, die Bäume gehen kaputt, das Wasser wird immer knapper und die Ernten fallen wegen der Dürre teilweise schlechter aus. Wir sind mitten in der Klimakrise angekommen, außerdem steht uns eine Energiekrise bevor, wie wir sie noch nicht erlebt haben.*

*Doch jeder Einzelne kann dazu beitragen, diese Zeiten vielleicht ein bisschen erträglicher zu machen. Nämlich mit Wasser sparen, darauf achten, dass keine unnötige Energie verplempert wird, weniger Autofahren, und, und, und.....*

*Trotz allen Herausforderungen wünschen wir euch einen wunderschönen Rest-Sommer und einen guten Herbstanfang.*

*das Fischbacher - Bote - Team*

## **RÜCKBLICK**

### **Spender des Fischbacher Handarbeitskreises**

Der Fischbacher Handarbeitskreis spendet vom Weihnachtsbasar 2021 insgesamt 1500,-- Euro.

Die SOS Kinderdörfer weltweit erhielten 250,-- Euro, die Lebenshilfe des Rheingau Taunus Kreises in Heidenrod - Langschied 250,- Euro, das Bethanien Kinderdorf Außengruppe Fischbach 250,- Euro.

Der Förderverein für Tumor- und Leukämiekranken Kinder Mainz 250,-- Euro, der Seniorenclub Fischbach 250,-- Euro und neu dazugekommen die Stiftung Bärenherz 250,-- Euro.

Bärenherz ist ein Hospiz in dem schwerkranke sterbende Kinder und Jugendliche jenseits einer klinischen Umgebung mit viel Liebe umsorgt und gepflegt werden. Gerade in Zeiten von Corona ist die Arbeit dieser

Einrichtungen und Vereine immens wichtig. Der Handarbeitskreis würde sich freuen, wenn wieder viele Besucher zum diesjährigen Basar kommen und auch neue Gesichter zum Handarbeiten und Basteln sind mehr als willkommen.

*Gabi Mernberger*

### **Dank an die Helfer der FWW und des Ortsbeirats**

Die Mitglieder des Kulturtreffs möchten sich hiermit nochmals ganz herzlich für die Abbauhilfe und die Unterbringung der Weihnachtsskrippe in der Saatreinigung im Januar diesen Jahres bedanken.

Dies ist leider in der letzten Ausgabe total vergessen worden. Sorry.

*der Kulturtreff*

### **Die Dalles-Einweihungsfeier am 07.05.2022.**

„Alles verlief wie geplant. Es gab viele positive Resonanzen seitens der Besucher. Es war ein tolles Fest.“

*Auszug aus dem Ergebnisprotokoll der 11. Ortsbeiratssitzung*



*Fotos: Heide Nierste*

## Sommerfest von der Feuerwehr

Das Sommerfest am 02.07.2022 war, nach langer Coronapause, auch in diesem Jahr ein gelungenes Fest. Wir haben uns über die zahlreichen Gäste sehr gefreut.



## Grosseinsatz der FWW Fischbach

Am Samstag den 09.07.2022 wurden wir zu einem überörtlichen Löscheinsatz nach Presberg gerufen. Hier war ein Waldbrand zu löschen.



*Text und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Fischbach*

## **Ein Tag (nicht nur...) für Fischbach:**

Am Samstag, dem 9. Juli 2022 trafen sich eifrige Helfer, um nach langer Corona-bedingter Pause wieder mal etwas Gutes für unser Dorf und die Gemarkung zu tun. Schnell waren Arbeitsgruppen eingeteilt, und die erste rückte gleich zur Müllsammlung aus. Bei dieser Gelegenheit wurde auch giftiges Jakobskreuzkraut eingesammelt.

Eine zweite Gruppe nahm sich des Umfelds der Fischbachhalle an, das in letzter Zeit vernachlässigt worden war. Eine dritte putzte die Bolzplatzhütte heraus, sodass diese wieder guten Gewissens vermietet werden kann.

Am Biotop wurde der teilweise mannshohe Bodenbewuchs um die Wildobstgehölze gemäht, der den Gehölzen Licht für das Wachstum und die Blüte nahm.

Den Grasbewuchs auf dem Spielfeld des Bolzplatzes zu entfernen, stellte sich als sehr schwierig heraus, und das Ergebnis ist nur vorübergehend befriedigend. Da hätte man schon viel früher eingreifen müssen.

Nach drei Stunden Arbeit trafen sich die Gruppen zum abschließenden Imbiss, und alle saßen noch eine Weile gemütlich in froher Runde beisammen.

Doch damit war der Arbeitstag noch lange nicht zu Ende, denn:

## **Fischbach rückt aus:**

Kaum waren die Helfer zuhause angekommen, alarmierte die Sirene unsere Freiwillige Feuerwehr zu einem Waldbrand-Einsatz bei Stephanshausen. Dort stand ein 10.000 m<sup>2</sup> großer Steilhang in Flammen, der erst nach mehrstündigem Löscheinsatz und mit riskanter, kräftezehrender Schwerstarbeit unter Kontrolle gebracht werden konnte. Damit war dieser Samstag für unsere aktiven Fischbacher endgültig „gelaufen“. Mein Dank gilt den Helfern des Aktionstags, und den Einsatzkräften unserer Feuerwehr spreche ich meinen größten Respekt aus!

Nebenbei bemerkt: Mich hat dieser Samstag sehr nachdenklich gestimmt. Er steht nämlich exemplarisch für eine Disharmonie, die sich in letzter Zeit in unserem Dorf breitmacht. Der Eine hält die bewährte Tradition aufrecht und setzt sich in seiner Freizeit für das ganze Dorf und unser Allgemeinwohl ein. Und der Andere hat sich von der Dorfgemeinschaft abgewendet und lässt sich dazu anstacheln, Schmähbotschaften über die Fehlbarkeit der ehrenamtlich Aktiven zu verbreiten.

Einer von beiden steuert in die falsche Richtung. Denkt mal darüber nach.

*Peter Schiendzielorz*  
*Ortsvorsteher*

# AKTUELLES

## **Wasser unser kostbarstes Gut:**

Neben dem Rhein durchfließen rund 600 Bachkilometer das Kreisgebiet des RTK. Darüber hinaus gibt es ca. 230 Teiche und kleine Seen.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und Wasserknappheit in vielen Bachläufen hat der Kreis die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Bäche, Gräben, Teiche, Seen) im Kreis verboten.

Wir alle können von Glück sagen, dass es eine eigene Tiefbohrung für die Fischbacher Wasserversorgung gibt. In anderen Stadtteilen von Bad Schwalbach wird Riedwasser hinzugekauft.

Das Wasser ist ein zentrales Element für das Leben allgemein.

**Am Wasser hängt der Wohlstand.** Das Element wird bei der Herstellung vieler Waren des täglichen Bedarfs gebraucht, vor allem auch bei der Produktion von Nahrungsmitteln. Wir alle können im Alltag Wasser sparen:

1. Duschen statt baden.
2. Durchflussbegrenzer in Küche und Bad.
3. Sparspültaste bei der Toilettenspülung.
4. Obst und Gemüse in der Schüssel waschen und dann das Wasser zum Blumengießen verwenden.
5. Waschmaschine und Geschirrspüler nur vollständig gefüllt anstellen.
6. Regenwasser zur Bewässerung des Gartens nutzen.
7. Tropfende Wasserhähne reparieren.
8. Wassersparende Geräte verwenden.

Viele denken, dass wir in Deutschland genug Wasser haben, aber es ist nicht mehr so. Deutschland trocknet aus. Eine neue Datennalyse zeigt, wie drastisch der Wasserverlust ist. Seit dem Jahre 2000 hat Deutschland so viel Wasser verloren, wie der Bodensee umfasst. Das bedeutet: Deutschland ist in den letzten zwanzig Jahre jährlich um 2,5 Kubikkilometer ausgetrocknet.

Das zeigen Analysen vom Global Institute for Water Security, das Daten der Satellitenmission „Grace“ in Zusammenarbeit mit der Nasa und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt ausgewertet hat.



*Foto: Heide Nierste*

Bei uns in Fischbach ist der Klimawandel auch angekommen. Wir sehen es in der Natur, an unserem Wald. Durch die trockenen Sommer sind viele Bäume abgestorben und es wird sehr lange brauchen, wenn überhaupt, bis der Wald sich erholt hat. Darum sollten wir alle achtsam mit der Natur umgehen, vor allem mit dem höchsten Gut, unserem Wasser, ohne das kein Leben möglich ist.

*Text: Gabi Mernberger*

### Ein kleines Gedicht auf unsere Gemüsefrau:

Frau Burger aus Trebúr  
bringt uns Gesundheit pur.

Kohlrabi und Tomaten,  
Kartöffelchen zum Braten,  
Radieschen und Spinat  
und Kohl und auch Salat:

Das alles und noch vieles mehr  
bringt sie von ihren Feldern her,  
und noch dazu fast ungespritzt,  
was uns und den Insekten nützt.

Am Samstag schon seit vielen Jahren  
kommt sie im Auto angefahren!



*Text und Fotos: Heide Nierste*

Frau Burger, im allgemeinen Regina genannt, ist von ca. 11:00 – 13:00 Uhr in Fischbach unterwegs. Wer noch gerne Kundin oder Kunde von ihr werden möchte, kann bei Heide Nierste (6164) oder Birgit Schieck (1331) anfragen.

## Kein Notruf in Fischbach möglich:

„Nun ist eingetreten, was keiner wollte. Das Notruftelefon ist abgeschaltet.“ Der Ortsvorsteher hat das am 18.06.2022 in der Fischbacher WhatsApp Gruppe mitgeteilt. Da aber nicht alle Fischbacherinnen und Fischbacher in dieser Gruppe sind, fanden wir es wichtig, das hier noch einmal zu erwähnen!

Wann ein Mobilfunkmast für Fischbach gebaut wird, steht in den Sternen.  
*die Redaktion*

## Und was passiert beim Förderverein so?

Zwei wunderbare Weinstände fanden im Juni und im Juli auf Initiative des Fördervereins Lebenswertes Fischbach statt. Der gemütliche Platz vor der Bolzplatzhütte war, trotz Konkurrenzveranstaltungen an beiden Terminen wieder gut gefüllt und eine große Anzahl älterer und jüngerer FischbacherInnen genossen das perfekte Wetter, die jeweils mitgebrachten Snacks und die Auswahl erlesener Weine.



Fotos:  
Uwe u. Birgit Schieck

Für den 20. August 2022 ist ein weiterer Weinstand geplant, so dass auch alle, die die ersten beiden Weinstände versäumt haben in diesem Jahr noch einmal eine Gelegenheit bekommen die gemütliche und lustige Atmosphäre zu genießen.

Der Förderverein möchte und wird sich allerdings nicht nur auf das Trinken konzentrieren. In der letzten Versammlung wurde auch schon die weitere Planung für zukünftige Events n Angriff genommen.

So soll am **Sonntag, den 2. Oktober 2022** auf dem Parkplatz vor der Feuerwehr **der Fischbacher Herbstmarkt mit Flohmarkt** stattfinden. Hier werden Fischbacher Vereine und Erzeuger ihre Produkte aus der Region anbieten. Für ein spätes Frühstück und ein Mittagessen wird gesorgt. Angebote von Interessenten werden hierfür schon gerne angenommen.

Der **Heilige Abend** wird wieder mit seinem traditionellem Weihnachtstreff am **24.12. um 15:00 Uhr am Dalles** begangen. Elke und Bernd van Zanten haben schon zu einem Ihrer berühmten Märchenvorträge zugesagt und wenn alles gut geht, stehen Ines & Kids wieder für ein wunderbares Krippenspiel zur Verfügung.

**Retro-Bilderabend** – so haben wir die geplante Veranstaltung für den **14. Januar 2023** genannt. Ein etwas anderer Dia-Abend mit gesammelten Werken aus der Fischbacher Geschichte im Großformat projiziert. Ideen, Wünsche und Fragen wie immer gerne an [foerderverein@swa-fischbach.de](mailto:foerderverein@swa-fischbach.de) oder einfach zum Telefon greifen und den Thomas unter 0172 6103609 anrufen.

## **Energiewende in Bad Schwalbach**

Auftaktveranstaltung der ZIBS und der Bürgerenergie Bad Schwalbach  
Die ZIBS – ZukunftsInitiative Bad Schwalbach hatte für den 30.06.2022 in den Alleesaal in Bad Schwalbach eingeladen und ca. 85 MitbürgerInnen folgten der Einladung um ein kurzweiliges und interessantes Programm bestehend aus verschiedenen Kurzvorträgen zu den Themen Quartiersentwicklung in Bad Schwalbach, Carsharing, Wärmedämmung, Plastikfreie Stadt und Balkonkraftwerke zu verfolgen.

Hauptpunkt des Abends war allerdings die Gründung der Bürgerenergie Bad Schwalbach als Zweigniederlassung der pro regionale energie eG. Mit Hilfe dieser Bürgergenossenschaft wird es den BürgerInnen Bad Schwalbachs nun ermöglicht direkt an der Energiewende in Bad Schwalbach teilzuhaben und somit an den Projekten, den Erfolgen und Erträgen zu partizipieren. Weitere Informationen zu der Bürgerenergie Bad Schwalbach sind unter <https://www.buergerenergie-swa.de> zu finden.

*Thomas Göbel*

## Was ist aus der Anschlagtafel geworden?

Die neue alte Anschlagtafel sieht doch gar nicht so schlecht aus.

Ein Dankeschön an Kai Münzer und Elke und Bernd van Zanten.

*die Redaktion*



*Foto: Heide Nierste*

## Hurra, der Bangert hat eine Hundekotbeutel-Station:

Alle Anwohner freuen sich, dass nun auch am Siedlerweg eine Gassi-Box steht, an denen die Hundehalter einen Beutel ziehen können, wenn sie ihren eigenen vergessen haben. Es wäre schön, wenn er auch benutzt würde.

*ein Anwohner*

## Neues aus dem Ortsbeirat

Im Ergebnisprotokoll der 11. Ortsbeiratssitzung unter Top 10.2 wurde der Vorschlag aufgenommen, künftig an alle Haushalte die Ortsbeiratsprotokolle zu verteilen, um die Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand über die Arbeiten des Ortsbeirats zu informieren und der Verbreitung der Gerüchten vorzubeugen.

*Das findet das Team des Fischbacher Boten gut!*

## Das könnte der Anfang einer Serie werden!

### Fischbacher Hühner machen glücklich

Als ich vor dreißig Jahren nach Fischbach zog, fühlte ich mich sofort heimisch. Das lag auch an meinen wunderbaren Nachbarn. Einer von ihnen, bereits lange verstorben, wird mir jedoch immer unvergessen in ganz besonders liebevoller Erinnerung bleiben, da er mir beibrachte, wie man Hühner hält. Der Beginn einer Leidenschaft, die bis heute ungebrochen andauert.



Otto Zins hielt mit seiner Frau Dorothea hinter dem Haus immer einige Hybridhühner, die er bei einem Hühnerwagen kaufte, der einmal im Jahr im Frühjahr nach Fischbach kam. Sein Stall und die Voliere waren –wie alles bei Familie Zins- immer tipp topp sauber und die Hühner erhielten alle verwertbaren Reste aus Küche und dem ertragreichen Gemüsegarten sowie gesunde Kräuter von Feld und Flur.

Es gab keine Herausforderung im Zusammenleben mit Hühnern, für die Otto keine Lösung wusste. Ein langes Leben mit Hühnern von Kindheit an hatten ihn und seiner patenten Dorothea einen Wissensschatz an Erfahrung gelehrt. Auch für jegliches Ungeziefer und Krankheiten hatte er Hausmittel aus parat. Das Beste jedoch war: er teilte sein Wissen großzügig.

So startete meine glückliche Hühnerhaltung im Garten mit der bestmöglichen Unterstützung und half mir viele Anfängerfehler zu vermeiden. Außerdem gab es immer rund ums Jahr viel spannenden Gesprächsstoff wenn man sich traf. Auch so entsteht eine gute wertschätzende Nachbarschaft.

In den letzten Jahren gibt es immer mehr Fischbacher Familien, die auch ihre Freude an eigenen Hühnern entdeckt haben. Ställe werden mit viel handwerklichem Geschick selber gebaut und einige von uns wagen sich sogar überaus erfolgreich an eigene Nachzucht. Es gibt sogar selbstgebaute mobile Hühnerställe und es werden Eier dieser glücklichen Hühner zum Verkauf angeboten. Wie oft stehen Wanderer vor den diversen Hühnerausläufen, machen Fotos und beobachten die Tiere und nehmen Eier in dem Bewusstsein mit nach Hause, dass diese von wirklich glücklichen Hühnern gelegt wurden, die ein großartiges Hühnerleben im schönen Fischbach genießen dürfen. Wie oft werden auch wir auf unsere schönen und zufriedenen Hühner angesprochen. Das schönste für unser gemeinsames Leben in Fischbach sind jedoch auch heute die nachbarschaftliche Gespräche, die gegenseitige Unterstützung und Hilfe, die rund um die Hühnerhaltung entstanden sind.

Wenn Fuchs oder Habicht im fremden Stall zuschlagen, leiden wir mit, wenn es dort jedoch einen guten Kükenschlupf oder einen spannenden Neuerwerb gibt, freuen wir uns und nehmen Anteil. Sind Hühner krank, geben wir uns gegenseitig Ratschläge und tauschen Medikamente. Auch selbstgezogene Jungtiere finden den Weg in andere Fischbacher Ställe.

In der Fischbacher Gemeinschaft zu leben ist toll, auch für unsere glücklichen Hühner.

Und übrigens: auch heute noch, wenn eines meiner Hühner einen Schnupfen hat, denke ich liebevoll an Otto und weiß genau, was zu tun ist. Danke lieber unvergessener Nachbar. Wen es interessiert, was Otto dazu zu sagen hatte, spricht mich einfach an.

*Saskia Prang*

## **Große Orpingtons in kennfarbig**

Unsere Hühnerrasse ist eine alte englische Rasse aus dem 19. Jahrhundert. Kennzeichen ist ihre imposante Größe und das würfelförmige Aussehen, das durch Körperbau und vor allem durch das üppig entwickelte, fluffige Federkleid entsteht, der die Tiere breiter wirken lässt, als sie tatsächlich sind. Es sieht sehr lustig aus, wenn die Hühner rennen, da die vielen Federn an den Beinen den Anschein erwecken, als trüge das Huhn hin und her wippende Pumfosen.

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Farbschläge und spannenderweise hat jeder davon kleinere bis hin zu sehr großen Unterschieden in Wesen und Charakter, da die Farbschläge durch Verwendung unterschiedlicher Ausgangsrassen entstanden sind. Während einige Farbschläge sehr zutraulich werden können, bleiben andere unabhängig von der Intensität der Zuwendung distanziert.



Unsere kennfarbigen Orpingtons haben ein besonders ruhiges Wesen und werden mit ein wenig Geduld zuverlässig handzähm. Sie eignen sich besonders als Haustiere für Kinder, da sie sich gerne streicheln und auf den Arm nehmen lassen. Sie sind neugierig und folgen im Garten wie Hunde auf Schritt und Tritt. Sie fliegen nicht, sodass man

keine hohen Zäune für die Haltung benötigt. Hennen legen etwa 160 große cremefarbene Eier im Jahr. Auch im Winter legen sie zuverlässig.

Kennfarbig bedeutet, dass dieser Farbschlag eine große Besonderheit gegenüber allen anderen hat. Unmittelbar nach dem Schlupf sind Hennen und Hähne durch unterschiedliche Farben und bei den Hähnen zusätzlich durch einen hellen Punkt am Hinterkopf zuverlässig zu unterscheiden. Bei allen anderen Farbschlägen lässt sich das Geschlecht erst nach einigen Wochen erkennen.

In England ist diese Rasse besonders populär, da die Briten bei der Wahl ihrer Tierrassen großen Lokalpatriotismus beweisen und diese Rasse im Südosten Englands erzüchtet wurde. Während Queen Elisabeth II für ihre Pferdezucht weltweit berühmt ist, war ihre Mutter Queen Mum dies in England für ihre gelben Orpingtons, den sogenannten Buff-Orpingtons. Auch sie züchtete ihr ganzes Leben und stellte ihre Tiere jedes Jahr auf kleineren Lokalschauen aus. Berühmt war sie jedoch, weil sie kein einziges Mal einen Preis gewann. Trotzdem trat sie jedes Jahr aufs Neue wieder an. Es machte ihr offensichtlich einfach Freude dabei zu sein. Das fand ich sehr sympathisch und liebenswert, genauso wie meine Hühner.

*Text: Saskia Prang  
Fotos: Ralf Jäger*



## **VORSCHAU**

### **Neues vom Fischbacher Seniorenclub:**

Der Fischbacher Seniorenclub hielt am Mittwoch den 25.5.2022 seine Jahreshauptversammlung in der Fischbachhalle ab.

Es wurden verschiedene Veranstaltungen geplant:

- \* Video Nachmittag.
- \* Treffen zum Minigolf spielen im Kurpark Bad Schwalbach.
- \* Treffen zum Boule spielen auf dem Bolzplatz.
- \* Ausflug mit dem Bus, Ziel noch offen.

Das monatliche Treffen findet am letzten Mittwoch im Monat in der Fischbachhalle statt. **Jeder ab dem 60. Lebensjahr ist Herzlich Willkommen.**

2. Vorsitzende Gabi Mernberger

## **Bald ist wieder Weihnachten ☺.....**

Dieses Jahr haben wir zwar immer noch Corona, aber vielleicht können wir unsere schöne Tradition „**das Adventsfenster**“, nach 2jähriger Zwangspause, wiederbeleben.

Der Förderverein möchte den Heiligen Abend mit Elke und Bernd van Zanten und ihren legendären Märchenerzählungen gestalten.

Alle, die wieder Interesse haben mitzumachen, können bereits jetzt die gewünschte Nummer dem Kulturtreff, Conny Schmidt Tel. 720966, bekannt geben. Spätestens Anfang November treffen wir uns nochmal in der Fischbachhalle.

Übrigens: Wir haben einen Esel bestellt, wollen wir hoffen, dass er bis zum Aufbau der Krippe kommt.

*der Kulturtreff*

**Außenstellenleiterin** Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

### **Ortsbeirat**

#### **Ortsvorsteher:**

Peter Schiendzielorz Tel.: 4144

Am Freitag, den **16.09. und 25.11.2022 um 19.30**

Uhr finden die nächsten Ortsbeiratssitzungen in der Fischbachhalle/EG statt.

### **Sportverein**

#### **1. Vorsitzende:**

Alexandra Dobner Tel.: 7279265

Nach den Sommerferien starten wir

- unter Vorbehalt auf Corona –

#### **Sporttermine in der Fischbachhalle**

Di.16:00-17:00 Uhr Kindersport bis 6 Jahre mit Ines

Di.17:00-18:00 Uhr Jugendsport v. 7 b. 16 Jahre mit Jessy oder Michelle

Di.20:00-21:00 Uhr Gymnastikgruppe der Frauen mit Silvia

Ob Zumba weiter stattfindet, entscheidet sich nach den Sommerferien, da in letzter Zeit die Beteiligung sehr gering war.

-Wer Fragen hat, wendet sich bitte an Jessy Schaub (7279933) oder Alexandra Dobner (7279265)

### **Feuerwehr**

stellvertretender Wehrführer:

Harald Keiper Tel.: 06124/508279

1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel.: 722383

Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaukasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).

### **Seniorenclub**

1. Vorsitzende:

Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

**Jeder ab dem 60. Lebensjahr ist herzlich willkommen.**

Die Fischbacher Seniorinnen und Senioren treffen sich immer am 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in der Fischbachhalle. Hinweise hierzu im Schaukasten Rheingauer Str.31.

### **Förderverein (FLF)**

1. Vorsitzender: Thomas Göbel

Handy: 0172/6103609

[foerdereverein@swa-fischbach.de](mailto:foerdereverein@swa-fischbach.de)

### **Kinderkirche**

Ines Becker Tel. 7278646 od. 0172/9254883.

**Nächstes Treffen bitte bei Ines erfragen.**

### **Kulturtreff**

Conny Schmidt Tel.: 720966

### **Hofverkauf**

außer Honig und Eiern bietet der Hof Fischbach Bio-Rindfleisch, portionsweise zerlegt, an.

Die Verkaufstermine sind:

**Do, 01. September**

**Do, 29. September**

**Do, 20. Oktober**

jeweils ab **15:00 Uhr**

Simon Dörr, Tel.: 8798 [Doerr.simon@web.de](mailto:Doerr.simon@web.de)

## Honigverkauf

Kai Münzer Tel.: 77208, Rheingauer Str. 11 a  
und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

## Mobile Fußpflege

Ines Becker  
Tel: 7278646  
oder 0172/9254883



## Auflösung Rätsel

Der Bildausschnitt zeigte das Fischbacher Wappen, eingearbeitet in ein Butzenscheibenfenster, an unserer Gastwirtschaft.

Diesmal gibt es leider keine Gewinnern/Gewinner.

War das Rätsel zu schwer, oder habt ihr die Lust verloren mitzuspielen?

## Neues Rätsel

**Wo befindet sich diese Skulptur?**

Einsendeschluss ist der **15.10.2022**.

Unter den richtigen Antworten wählt die Redaktion wieder eine/n Gewinner/in aus, der/die sich auf ein Geschenk freuen darf.



**Wir bitten wieder um rege Beteiligung.**

*Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer Str.31  
an Elke Mächtels Scheune.*

## FEIERTAGE/GEDICHTE/TRADITIONEN:

***Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.***

### **Tage im August**

Um den 10.8. Laurentius, viele Sternschnuppen.

15.8. Maria Himmelfahrt Zeit zum Kräuter sammeln.

24.8. Bartholomäus, Wetterheiliger, Patron der Schäfer und Fischer.

### **Tage im September**

23.9. ist Herbstanfang.

29.9. Namenstag Michael.

### **Tage im Oktober**

02.10. Erntedank Sonntag

03.10. Tag der Deutschen Einheit

31.10. Reformationstag

31.10. Halloween „Süßes oder Saures“

Auf dem Markt im August finden wir ein reichhaltiges Obst und Gemüseangebot Tomaten, Gurken, Bohnen, Erbsen, Karotten, Kartoffeln, Paprika und vieles mehr. Brombeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen, Pfirsiche, Trauben usw.

*„Die Personen, welche heuer meine Äpfel und Birnen zu stehlen gedenken, ersuche ich höflichst, bei diesem Vergnügen sich insoweit zu beschränken, dass sie daneben auf den Beeten mir das Gemüse nicht zertreten.“*

*Anzeige in einer Zeitung*

Im September schickt der Herbst schon das ein oder andere Herbstzeichen. Erste Blätter verfärben sich, es wird geerntet und Vorräte für den Winter werden angelegt. Es ist ein eifriges Treiben in Küche und Keller. Ein gut gefüllter Keller war früher der Stolz jeder Hausfrau.

Wir ernten goldene Ähren, bunte Strohblumen und reife Früchte und schmücken damit Haus und Tisch.

Der Oktober ist ein bewegter Monat. Die Menschen feiern das Einbringen der Ernte mit vielen Traditionen. Auch ist es eine Zeit der Kirchweihen.

Der Herbst ist in all seiner Pracht und Schönheit zu genießen, die Natur bereitet sich auf die kommende Kalte Jahreszeit vor.

All diese Feiertage, Märkte, Festtage und Traditionen können wir dieses Jahr, nach zweijähriger notgedrungenen Pause (Corona) wieder leben und feiern.

### **Wetterkapriolen**

*Fällt im Herbst der erste Nebel, seh'n ich mich nach Sommersglut,  
die ich summers immer hasse, zu viel Hitze tut nicht gut.  
Ist es Frühling will ich Sommer, ist es Sommer will ich Herbst,  
ist es Herbst, dann will ich Winter, träume nun vom nächsten März.  
Alles könnte doch so schön sein, wär der Mensch nicht so verrückt,  
Wetter muss man eben nehmen, ist man auch mal nicht entzückt.*

*von Robert Limmer aus Sandharlanden*

### **Charmanter Bestechungsversuch:**

Im September beginnt die Schule auch für die Kleinen.  
Dazu gehört auch die Schultüte die den Ernst des Lebens versüßen soll.  
Bereits Erich Kästner erzählt von der Zuckertüte. Stolz wie eine Fahnenstange habe er sie vor sich hergetragen, als plötzlich die Spitze abbrach und er bis zu den Knöcheln in allerlei Süßem stand. Auch über Schokolade kann man weinen erinnerte er sich. Doch der erste Schultag war auch dank der Schultüte ein voller Erfolg.

### **Ebbes zum Schmunzeln:**

Mit seim klaane Lipsche saß letzt der Schorsch beim Schoppeglas.  
"Saa mol Vatter" ,freht der Lips , "was is eijentlich en Schwips ?"  
Saat der Vatter:"Siehste da a dem Tisch, do sitze zwaa.  
Siehste awwer, lieber Lips, vier dort sitze ,host ´n Schwips!"  
"Vatter", saat dem Schorsch sei Klaaner,  
"ei do sitzt jo doch nor aaner !"  
*aus „Hessen wie es lacht“*

*Liebe Grüße an alle  
Ilse Berghäuse*

## REZEPTE

### **Saftiger Amalfi-Zitronenkuchen** (Springform 24 x 24 cm oder 28 cm Ø)

220 g glattes Mehl  
von 3 Bio-Zitronen den Abrieb und Saft (ca.120ml)  
½ P. Backpulver  
4 mittelgroße Eier  
200 g Kristallzucker  
100 g Butter zerlassen  
200 ml Sahne  
2 Prise Salz

#### Für den Zitronenguss:

200 g Staubzucker  
4-5 EL Zitronensaft

#### Zitronen-Garnitur:

1 Bio-Zitrone in dünne Scheiben  
100 ml Wasser  
100 g Kristallzucker



So geht's:

Backofen auf 160°C Umluft vorheizen, eckige Springform mit etwas Butter ausstreichen und leicht bemehlen. Zitronen heiß abwaschen, die Schale fein abreiben und den Saft auspressen. In einer großen Schüssel das Mehl mit Backpulver sieben, darüber die Eier, Zucker, 2 Prisen Salz, Zitronenschale, -saft, Sahne und die zerlassenen Butter geben. Mit einem Schneebesen alles gut verrühren, danach in die Form füllen und 45 Min. backen.

Kuchen herausnehmen, Form lockern und abkühlen lassen.

#### Zuckerguss und Deko:

Wasser mit Zucker aufkochen und die Zitronenscheiben darin ca. 2 Min. ziehen lassen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen. Nun Staubzucker und Zitronensaft verrühren und die Oberfläche gleichmäßig glasieren. Darüber die Zitronenscheiben verteilen. Fertig!

Mit seinem großzügigen Butter-, Zucker- und Sahneanteil ist der Amalfi Zitronenkuchen zwar kein Figur-, aber dafür umso intensiverer Gaumenschmeichler. Äußerlich säuerlich, innen süßlich wird er garantiert seine Fans um sich scharen und in Nu weggenascht werden.



Auf dem heutigen Dalles stand vor mehr als einem halben Jahrhundert dieses Haus. Damals hieß die Rheingauer Straße noch Hauptstraße.

Die Fam. Kral kam mit 5 Kindern als Flüchtlinge aus dem Sudetenland und wurden hier untergebracht.

Markus Nöller, der Enkel, erzählte uns, dass er in diesem Haus geboren wurde.

Er hat uns auch die beiden Fotos zu Verfügung gestellt.



## **Impressum**

Redaktion: Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Gabi Mernberger, Hildegard Mernberger und Birgit Schieck.

Leserbriefe und Fotos an: Email: [fischbacherbote@t-online.de](mailto:fischbacherbote@t-online.de)

Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Internetauftritt: [www.swa-fischbach.de](http://www.swa-fischbach.de) Sascha Schmidtman.

Herausgeber: die Redaktion.

Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.10.2022**